

Karl-Heinz Krämer

Nepal – der lange Weg zur Demokratie



HORLEMANN

Inhalt

1. Kultur und Wandel	7
2. Von den Ranas zu den Panchas (1846 - 1990)	14
3. Nepal und seine Verfassungen (1948 - 1959)	92
4. Das Panchayat-System und seine Träger (1960 - 1990)	118
5. Die Rolle des Königs im nepalischen Staatswesen	129
6. Das schwierige Verhältnis zu Indien	137
7. Menschenrechte und politische Freiheit (1990)	153
8. Wandel der politischen Strukturen (ab 1990)	180
9. Die neue nepalische Verfassung (9.11.1990)	196
10. Die ersten freien Wahlen seit 32 Jahren (12.5.1991)	210

Anhänge

Abkürzungsverzeichnis	230
Übersicht über die nepalischen Bevölkerungsgruppen	239
Das traditionelle hinduistische Kastenwesen	240
Interne Kastenhierarchie der nepalischen Muslime	240
Das Kastenwesen des nepalischen Pahar-Bereichs	241
Verzeichnis politischer, sozialer und religiöser Gruppen und Organisationen	242
Das Ergebnis der Parlamentswahlen von 1959	248
Das Ergebnis der Parlamentswahlen von 1991	249
Gewonnene Sitze bei den Wahlen von 1991 nach Zonen	249
Kabinettslisten der nepalischen Parteienregierungen	250
Übersicht zur Entwicklung der nepalischen Parteienlandschaft	254
Übersicht über die nepalischen Parteien vor den Wahlen von 1991	256
Richtlinien und Grundsätze der Regierungspolitik in der Verfassung von 1990	259
Bibliographie	263
Karte von Nepal	276